



Medienmitteilung – Ressorts Innenpolitik, Lokales

Solidaritätskundgebung für CSC-Obmann Willi Wallner vor dem Salzburger Landesgericht/Bahnhofsvorplatz

Aktivisten und HanffreundInnen wissen, dass Willi nichts Böses tat

Salzburg, 1. Oktober – Das Hanf-Institut ruft zusammen mit dem Cannabis Social Clubs (CSC) Salzburg und Kärnten sowie der Arge Canna für den 3. Oktober zu einer Solidaritätskundgebung für den mit Haftstrafe bedrohten Wilhelm Wallner auf.

Kabarettisten und Aktivisten werden am 3. Oktober von **9:30 bis 13 Uhr am Salzburger Bahnhofsvorplatz** gegen die drohende Verurteilung des CSC Salzburg Obmanns Wallner friedlich demonstrieren und Ansprachen halten.

Wallner wird die [Produktion von Cannabis](#) für die über 200 Mitglieder des CSC Salzburg im Alter zwischen 50 und 92 Jahren vorgeworfen, wofür ihm aufgrund des österreichischen Suchtmittelgesetzes, das Cannabis allen wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Trotz auf eine Stufe mit Heroin und Kokain stellt, eine lange Haft droht.

Wallner hatte einen Arbeitsunfall und Cannabis hilft bei seinen chronischen starken Schmerzen besser als alle Opiate, die er vor seinem ersten Joint verschrieben bekam.

Über Wallner Motivation erfahren sie in diesem jüngeren Interview mehr: **[“Niemand wird mich davon abhalten, Patienten mit Hanf zu versorgen”](#)**.

Wir laden alle HanffreundInnen und die Vertreter der Medien zur Teilnahme an dieser Kundgebung für Willi auf, der ganz sicher noch nie jemandem etwas zuleide getan hat und jetzt für seinen Willen, kranken Menschen das Leben zu erleichtern, sogar eingesperrt werden könnte. Wilhelm Wallner steht bis 10 Uhr und nach der Verhandlung ab ca. 11 Uhr für Interviews zur Verfügung.

[Hanf-Institut \(HI\)](#)

Rückfragehinweis:

Toni Straka toni.straka@hanfinstitut.at, Tel: +43 676 6966664